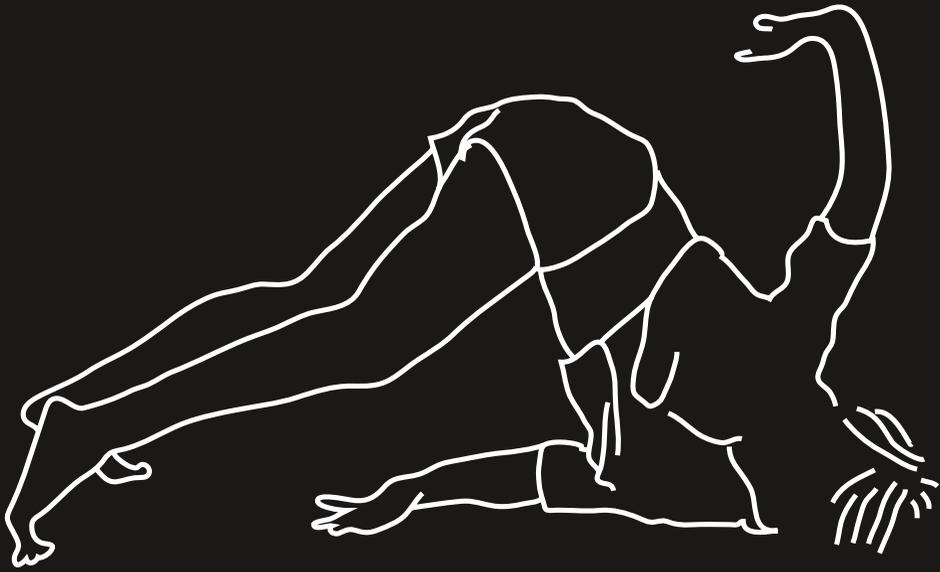


23.6.  
– 4.7.2015



**SOMMERSZENE**

**23.6.**  
**– 4.7.2015**

# **SOMMERSZENE**

**szene-salzburg.net**

# HELLO

## WILLKOMMEN ZUR SOMMERSZENE 2015

Liebes Publikum, es ist wieder soweit. Vom 23. Juni bis 4. Juli bringt die Sommerszene hochkarätige Tanz- und Theatergastspiele nach Salzburg, präsentiert neue Stücke von lokalen Künstlern, zeigt performative und installative Arbeiten und begibt sich mit partizipativen Formaten in den öffentlichen Raum. Die fünfzehn eingeladenen Produktionen erwarten Sie an zehn verschiedenen Spielorten in der Stadt und geben Ihnen ein eindrucksvolles Zeugnis über die inhaltliche und ästhetische Vielfalt der zeitgenössischen Bühnenkünste.

Die diesjährige Sommerszene rückt das Kunstschaffen von Salzburger Gruppen mit vier Beiträgen – allesamt Premieren und in Koproduktion mit der SZENE Salzburg entstanden – in den Fokus: Hubert Lepka/lawine torrèn eröffnet mit seiner interdisziplinären Inszenierung *SÄGEWERK* das Festival und kreiert mittels Tanz, Schauspiel, Gesang und Video eine romantische Geschichte über die Herstellung von Natur. Einen ganz besonderen Schauplatz hat ohnetitel gewählt: In *Die Loge* mutiert der Vorplatz des Hauptbahnhofes zur Kulisse für ein Episoden-Szenario, bei dem sich fiktive Aktionen und echtes Geschehen zu einer Komposition des Augenblicks verdichten. Die bestens bewährte Kooperation mit der renommierten Salzburger Tanzakademie SEAD findet mit *A.Part*, einer Choreographie der Südafrikanerin Moya Michael für drei Tänzer des BODHI PROJECT, ihre Fortsetzung. Das komplexe Themenfeld „Bauen“ nimmt sich das vierköpfige Kollektiv *under construction in body building* vor und schafft temporäre Räume aus gefundenen Materialien und den Körpern der Künstler. Die Sommerszene 2015 stellt mehrere außereuropäische Positionen mit politischen Inhalten vor: In *BADKE*, von les ballets C de la B, begeistern zehn junge Interpreten aus der Konfliktregion Palästina mit einem virtuos vorgetragenen Tanzspektakel, das sich dem alltäglichen Kriegsgrauen entgegenstellt. Mit der Angst vor dem Fremden in uns treibt der Brasilianer Marcelo Evelin bei seinem Österreich-Debüt *Suddenly Everywhere is Black with People* ein klug choreografiertes Spiel aus Nähe und Distanz, Individuum und Masse, Licht und Sound. Einen sehr persönlichen Zugang zu den Ereignissen in seiner Heimat wählt

Rabih Mroué: In *Riding on a cloud* holt er seinen Bruder auf die Bühne, der selbst Opfer des Bürgerkrieges wurde. Starke Bezüge zur bildenden Kunst finden sich nicht nur bei dem – unlängst auf der dOCUMENTA gefeierten – Libanesen, sondern auch in weiteren Projekten. So untersucht Mette Ingvarsen in ihrem faszinierenden Solo *69 Positions*, das als österreichische Premiere zu erleben ist, den heutigen Körper in Hinblick auf die sexuellen Utopien in legendären Performances der 60er Jahre. In Zusammenarbeit mit dem Museum der Moderne Salzburg zeigen wir *Public Collection*, eine ongoing action von Alexandra Pirici und Manuel Pelmus. Darin werden Werke der Kunstgeschichte in die immaterielle Welt der Bewegungen, Gesten und Posen transferiert. Für die Performance *Dance, if you want to enter my country!* und die begleitende Ausstellung *Towards the other side of the world* lädt Michikazu Matsune in die Galerie 5020. Darin beschäftigt er sich mit den Brüchen und Widersprüchen der globalisierten Gesellschaft. Liquid Loft/Chris Haring lädt Sie in *Deep Dish* zu einem rauschhaften Gelage aus Früchten und Gemüse, dessen großformatige Livefilm-Sequenzen zu einer unvergesslichen visuellen Reise werden. Der Mozartplatz und der Alte Markt mutieren bei dem kurzweiligen Tanzstück *JINX 103* von Jozsef Trefeli und Gabor Varga zur perfekten Bühne, während Ihnen Myriam Lefkowitz in dem Stadtpaziergang *Walk, Hand, Eyes Salzburg* auf unvergessliche Weise näher bringt. Und bei der letzten Nacht der Sommerszene können Sie zu Willi Dorners *Tanzkaraoke* selbst das Tanzbein schwingen.

Wir freuen uns, Sie beim Festival zu sehen.

**Angela Glechner und das Team der Sommerszene**

# PROGRAMM

- 6 Hubert Lepka/lawine torrèn
- 8 Jozsef Trefeli & Gabor Varga
- 10 ohnetitel
- 12 Mette Ingvartsen
- 14 KVS/les ballets C de la B/A. M. Qattan Foundation
- 16 Alexandra Pirici & Manuel Pelmus
- 18 Myriam Lefkowitz
- 20 Marcelo Evelin/Demolition Inc.
- 22 Moya Michael & SEADs BODHI PROJECT
- 24 Rabih Mroué
- 26 Michikazu Matsune
- 28 Eva Engelbert, Aldo Giannotti, Murat Gök,  
Marlene Hausegger, Leopold Kessler,  
Michikazu Matsune, Patricia Reed, Jun Yang
- 30 under construction
- 32 Liquid Loft/Chris Haring
- 34 Cie. Willi Dorner

# Hubert Lepka/lawine torrèn

## SÄGEWERK. Über die Herstellung von Landschaft


**Idee und Regie:**

Hubert Lepka

**Tanz:**

Daniela Faria, Giovanni Jussi, Mirjam Klebel

**Schauspiel:**

Marion Hackl, Stephan Kreiss

**Holz:**

Rudolf Hauser

**Chor:**

Acht Männerstimmen,  
Leitung Martin Fuchsberger

**Film:**

Stefan Aglassinger

**Videowall:**

Christian Wymetal

**Still Photography:**

Magdalena Lepka

**Lichtdesign:**

Frank Lischka

**Produktionsleitung:**

Klaudia Gründl de Keijzer

Eine Produktion von lawine torrèn und  
SZENE Salzburg.

Mit Unterstützung von Stadt Salzburg  
Kultur, Bildung und Wissen, Land Salzburg  
Kulturabteilung und Bundeskanzleramt Sek-  
tion Kunst.

Erstmals seit 1999 spielt lawine torrèn wieder auf einer herkömmlichen Bühne und nicht an einem Ort im Freien. In *SÄGEWERK* entfaltet sich eine romantische Geschichte, bei der Tänzer, Schauspieler, ein Zimmerer, ein Baum, ein A-cappella-Chor und eine Videowall auf eindrucksvolle Weise die Erzeugung von Natur inszenieren. Ein Baum wird zersägt, aus seinem Holz entsteht ein kleines Haus. Die dazugehörige Landschaft wird durch ein bewegliches Display auf die Bühne gebracht, das einen präzise choreographierten Film projiziert. Zur Mehrstimmigkeit dieser bewegten Bilder und Tanzsequenzen gesellt sich die Polyphonie des Textes und der Musik: mit einem Film als Leuchtteppich und einem Soundscore, der A-cappella-Werke der Renaissance mit Sägen und Hämmern zu einer konstruierten Heimat verbindet.

**So wie Tourismus die Landschaft in ein Gestell verwandelt, verwandelt der dunkle Illusionsraum des Theaters selbst die Vor-  
spielung von Liebe in ein Gestell.**

Hubert Lepka

lawine torrèn, von Hubert Lepka gegründet, arbeitet als Künstlernetzwerk im Spannungsfeld von Kunst, Ökonomie und Wissenschaft. Dabei entstehen „invisible tales“, Performances, die in einem vielschichtigen, erzählerischen Zusammenhang stehen, aber nur einen Teil davon zeigen, abbilden oder filmisch darstellen. 1989 debütierte die Gruppe mit *108 EB* bei der Sommerszene und hat seither mehr als 50 Produktionen, vorwiegend an ungewöhnlichen Schauplätzen im öffentlichen Raum, realisiert.

[torren.at](http://torren.at)

Di 23. und Mi 24. Juni, 20:00 Uhr  
republic, ± 60 min  
in deutscher Sprache  
24/12 € ermäßigt  
Künstlergespräch: Mi 24. Juni, nach der Vorstellung

GENF

# Jozsef Trefeli & Gabor Varga

JINX 103



**Choreographie:**

Jozsef Trefeli, Gabor Varga

**Performance:**

Jozsef Trefeli, Gyula Cserepes

**Music:**

Frédérique Jarabo

**Photos:**

Gregory Batardon

**Administration:**

Laure Chapel - Pâquis Productions

**Promotion:**

Lilla Eredics

Eine Produktion von Cie Jozsef Trefeli.

Gefördert von DC Département de la Culture de la Ville de Genève, DIP Département de l'Instruction Publique de l'Etat de Genève, Corodis, Loterie Romande, Pro Helvetia - Fondation Suisse pour la Culture, Ville de Carouge und RESO Suisse.

Mit besonderer Unterstützung von:



Wenn zwei Menschen zufällig im selben Augenblick dasselbe sagen, dann gilt das vielen als schlechtes Omen, das mit einem schnellen Ausruf relativiert werden muss: „Jinx!“ rufen die Engländer, mit „103!“ reagieren die Ungarn. Im Fall des Tanzduos Jozsef Trefeli und Gabor Varga ist diese Simultanität allerdings ein Glücksfall: Sie haben die Gleichzeitigkeit und Synchronität ihrer Bewegungen zum Ausgangspunkt einer dynamischen Performance gemacht, die nun auf Plätzen in der Salzburger Altstadt gezeigt wird.

In ihrer Kurzchoreographie mischen sich ungarische Folklore, zeitgenössischer Tanz und virtuose Körperperkussion zu einer fulminanten und kurzweiligen Darbietung. Sie klatschen in die Hände, klopfen sich ab, schnippen mit den Fingern, wirbeln in blitzschnellen Drehungen aneinander vorbei und verblüffen mit leichtfüßigen Sprüngen. Ein kluges und durch und durch amüsantes Tanzvergnügen!

**The simplicity, the dynamics, the playfulness – all of this contributed to the birth of an astonishing performance.**

Adrienn Pásztóy

Jozsef Trefeli, Australier mit ungarischen Wurzeln, hat seine Tanzausbildung in Melbourne absolviert. Seit 1996 lebt und arbeitet er in der Schweiz. Der Ungar Gabor Varga studierte an der namhaften Tanzakademie P.A.R.T.S. in Brüssel und tanzt für verschiedene Ensembles, etwa bei Zoo/Thomas Hauert, Charleroi Danses und Alias/Guilherme Botelho.

[jozseftrefeli.org](http://jozseftrefeli.org)

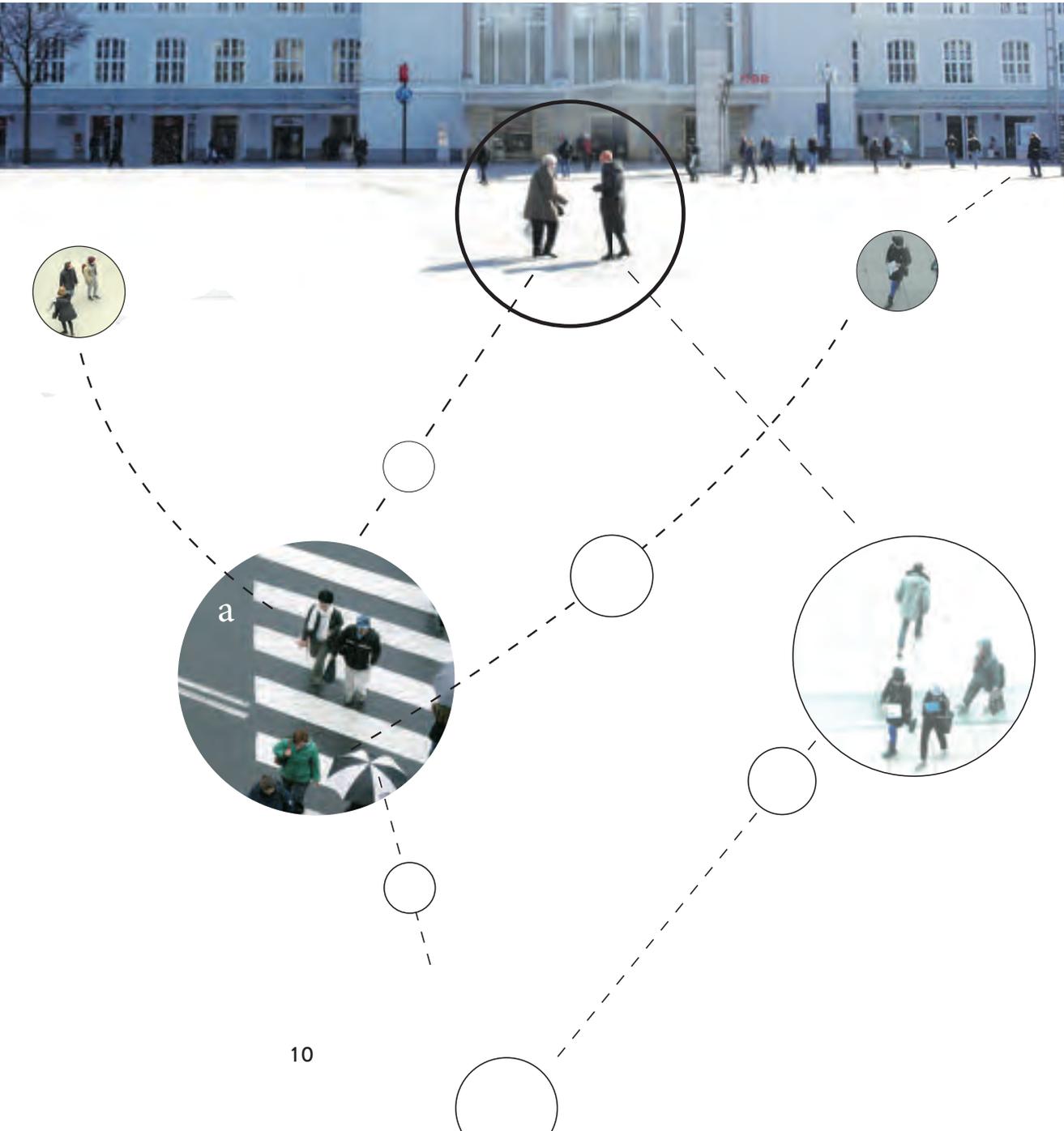
Mi 24. und Do 25. Juni, jeweils  
17:00 Uhr Mozartplatz  
19:00 Uhr Alter Markt  
20 min, Eintritt frei

Bei Schlechtwetter finden die Veranstaltungen zu den jeweils angegebenen Zeiten in den Kavernen 1595 statt.

SALZBURG

# ohnetitel

## Die Loge



### Konzept und Durchführung:

ohnetitel – Netzwerk für Theater- & Kunstprojekte

Eine Produktion von ohnetitel und SZENE Salzburg.

In Zusammenarbeit mit



Das Publikum nimmt seine Plätze ein. Die Vorstellung beginnt. In luftiger Höhe sitzen achtzehn Zuschauer in einer prachtvoll dekorierten Theaterloge und beobachten das Geschehen auf dem Platz vor dem Salzburger Hauptbahnhof: Menschen, die ankommen, Menschen, die abreisen, Menschen, die warten. Zu erleben gibt es kurze Szenen der Begegnung: flüchtig, zufällig oder doch inszeniert?

Für *Die Loge*, ihre erste Produktion bei der Sommerszene, kreieren ohnetitel eine Choreographie des Alltags: Dafür destillieren sie Geschichten aus unzähligen roten Fäden, die sich an diesem lebendigen Ort für einen kurzen Moment aufrollen. Aus Texten, Bewegung, Dialogen und Sounds entsteht eine Komposition des Augenblicks, die das tatsächliche Geschehen mit fiktiven Aktionen verknüpft. Ein Zufallsensemble in variabler Größe erzählt in jeweils 20-minütigen Episoden über Abschied, Ankunft, Glück, Liebe und Einsamkeit.

2007 gründete sich ohnetitel als Plattform für spartenübergreifende Theater- und Kunstprojekte in Salzburg. Ihre Mitglieder kommen aus den Bereichen Theater, Tanz, bildende Kunst, Musik, Film und so zeichnen sich auch ihre Arbeiten durch einen vielseitigen Umgang mit Formaten aus. Die Produktionen umfassen theatrale Inszenierungen für den öffentlichen Raum, literarische Spaziergänge, Installationen, textbasierte Kammerstücke und Salonabende.

[ohnetitel.at](http://ohnetitel.at)

Mi 24., Do 25., Fr 26. und So 28. Juni,  
Episode 1: 18:00 Uhr  
Episode 2: 18:30 Uhr  
Episode 3: 19:00 Uhr  
Episode 4: 19:30 Uhr  
Episode 5: 20:00 Uhr  
Salzburg Hauptbahnhof, Vorplatz  
in deutscher Sprache  
6/3 € ermäßigt pro Episode

Beschränkte Teilnehmerzahl.  
Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

BRÜSSEL, RENNES

# Mette Ingvarsten

69 Positions



**Konzept, Choreographie und Performance:**

Mette Ingvarsten

**Licht:**

Nadja Räikkä

**Set:**

Virginie Mira

**Sound:**

Peter Lenaerts

**Dramaturgie:**

Bojana Cvejic

**Technische Leitung:**

Nadja Räikkä, Joachim Hupfer

**Soundtechnik:**

Adrien Gentizon

**Produktionsmanagement:**

Kerstin Schroth

Eine Produktion von Mette Ingvarsten/Great Investment.

Eine Koproduktion von SZENE Salzburg, Musée de la Danse/Centre Chorégraphique National de Rennes et de Bretagne, Kaaithheater (Brüssel), PACT Zollverein (Essen), Les Spectacles vivants – Centre Pompidou (Paris), Kunstencentrum BUDA (Kortrijk), BIT Teatergarasjen (Bergen).

Mit Unterstützung von Théâtre National de Bretagne (Rennes), Festival d'Automne à Paris und DOCH – University of Dance and Circus (Stockholm).

Gefördert von The Flemish Authorities und Danish Arts Council.

Mit Unterstützung von apap – advancing performing arts project und der Europäischen Union.



Exzess, Nacktheit, Orgien, rituelle Ausschweifungen, Publikumsbeteiligung und politisches Engagement – die Ausdrucksformen sexueller Utopie in experimentellen Performances der 60er Jahre bilden den Ausgangspunkt für *69 Positions*. In ihrem aktuellen Solo, das die dänische Choreographin selbst interpretiert, untersucht sie den zeitgenössischen Körper auf seine Brüche, um das Verständnis heutiger Sexualität zu durchdringen. Ihr eigener Körper wird dabei zu einem Erfahrungsfeld physischer Experimente und unorthodoxer sexueller Praktiken, die sich im Verhältnis zu ihrer Umgebung entwickeln. Mette Ingvarsten bewegt sich in einem Bühnensetting, das einerseits recherchierte Materialien wie Videos, Photographien und Texte präsentiert und andererseits den Zuschauerschwarm klar strukturiert. So referiert sie vergnüglich über legendäre Happenings, streift kurzweilig eine Marquis de Sade-Passage oder widmet sich mit extremer Hingabe und eindeutiger Pose einem Stuhl. Ganz bewusst sucht sie dabei die Nähe zum Publikum und zieht dieses mit ihrer beeindruckenden Performance in seinen Bann.

**Zwei Stunden lang blättert Ingvarsten eine intelligente Recherche zum Thema Nacktheit und Sexualität in den performativen Künsten auf.** Melanie Suchy, tanz

Mette Ingvarsten untersucht in ihrem aktuellen Arbeitszyklus das Verhältnis von Sexualität, das Politische des Körpers und gesellschaftliche Strukturen. Mit *69 Positions*, das von der SZENE Salzburg koproduziert wurde und bei der diesjährigen Sommerszene als Österreichpremiere zu erleben ist, gastiert sie nach ihren umjubelten Aufführungen in den vergangenen Jahren erneut in Salzburg.

[metteingvarsten.net](http://metteingvarsten.net)

Do 25., Fr 26. und Sa 27. Juni, 19:00 Uhr  
ARGEkultur, 105 min  
in englischer Sprache  
16/8 € ermäßigt  
Künstlergespräch: Fr 26. Juni, nach der Vorstellung

BRÜSSEL, GENT, RAMALLAH

# KVS/les ballets C de la B/ A. M. Qattan Foundation

**BADKE**



## **Choreographie, Regie und**

### **künstlerische Leitung:**

Koen Augustijnen, Rosalba Torres Guerrero,  
Hildegard De Vuyst

### **Tanz:**

Salma Ataya, Yazan Eweidat, Maali Maali,  
Ashtar Muallem, Ayman Safiah, Farah Saleh,  
Mohammed Samahneh, Samer Samahneh,  
Samaa Wakeem, Fadi Zmorrod

### **Künstlerische Mitarbeit:**

Ata Khatab

### **Regieassistentz:**

Zeina Zarour

### **Soundtrack:**

Naser Al-Fares editiert von Sam Serruys

### **Kostümdesign:**

Britt Angé

### **Lichtdesign:**

Ralf Nonn

### **Soundtechnik:**

Steven Lorie

### **Tourmanagement und Koordination:**

Nicole Petit

Eine Produktion von Koninklijke Vlaamse  
Schouwburg - Royal Flemish Theatre (KVS),  
les ballets C de la B und A. M. Qattan  
Foundation.

Eine Koproduktion von Zürcher Theater  
Spektakel und Les Théâtres de la Ville de  
Luxembourg.

Mit fröhlicher Ausgelassenheit und unbändigem Temperament feiern zehn palästinensische Tänzer und Akrobaten auf der Bühne ein wildes Fest, an dessen Beginn der Dabke steht. Diesen levantinischen Volkstanz, den die Palästinenser als Teil ihrer kulturellen Identität begreifen, verwandelt das Ensemble in ein zeitgenössisches Tanzspektakel. Dabei wird das traditionelle Bewegungsvokabular mit neuen Elementen von Hip Hop bis Flickflack, von Capoeira bis Disco angereichert.

**BADKE** sprudelt vor Lebensfreude und Energie: Gemeinschaftliche Szenen machen die vitale Kraft und Solidarität eines Kollektivs spürbar, das Ausbrechen einzelner Protagonisten zelebriert in schwindelerregendem Tempo den Triumph der Individualität. Dazwischen mischen sich aber auch nachdenkliche Töne, die daran erinnern, dass diese Tänze inmitten des alltäglichen Grauens in Palästina stattfinden. Am Ende lautet die unmittelbare Botschaft: „Wir lassen uns nicht unterkriegen und wir werden weitertanzen, solange wir können.“

## **Ein Feuerwerk von einem Tanzstück.**

Lilo Weber, Neue Zürcher Zeitung

les ballets C de la B aus Gent versteht sich als Künstlerkollektiv, das von Alain Platel, der seine Produktionen schon bei der Sommerszene und bei den Salzburger Festspielen zeigte, initiiert wurde. Das Brüsseler Stadttheater KVS fungiert als Plattform für die vielfältigen Stimmen der mehrsprachig-heterogenen belgischen und europäischen Hauptstadt. Der arabische Geschäftsmann A. M. Al-Qattan fördert mit seiner Stiftung Kultur- und Bildungsprojekte vor allem in den besetzten palästinensischen Gebieten.

[lesballetscdela.be](http://lesballetscdela.be)

[kvs.be](http://kvs.be)

[qattanfoundation.org](http://qattanfoundation.org)

Fr 26. und Sa 27. Juni, 20:00 Uhr

republic, 65 min

24/12 € ermäßigt

Künstlergespräch: Sa 27. Juni, nach der Vorstellung

BUKAREST

# Alexandra Pirici & Manuel Pelmus

## Public Collection



### Konzept:

Alexandra Pirici & Manuel Pelmus

### Performance:

Beniamin Boar, Serghei Chiviriga, Rolando Matsangos, Maria Mora, Cristina Toma

Eine Koproduktion von Playground (STUK Kunstzentrum & M - Museum, Leuven) und Centre Pompidou-Metz.

In Zusammenarbeit mit



Museum der Moderne  
Salzburg

*Public Collection*, das neue Projekt von Alexandra Pirici & Manuel Pelmus, thematisiert Kunstgeschichte ab dem Moment, in dem das öffentliche Museum als Institution entsteht, das Artefakte der Kultur archiviert, in einen historischen Kontext stellt, Sammlungen aufbaut und sie mit Blick auf die Gesellschaft reflektiert. Im Zentrum von *Public Collection* steht die Auseinandersetzung mit der materiellen Sammlung als Ursprung und Basis des musealen Konzepts an sich. Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, inszeniert und aktualisiert es, mit minimaler körperlicher Präsenz, Ikonen der Kunst ebenso wie bedeutende Werke und künstlerische Ereignisse, die in Vergessenheit geraten sind. Die beteiligten Künstler entwickeln ihr Handeln als Ausstellung immaterieller Objekte.

*Public Collection*, das in Kooperation mit dem Museum der Moderne Salzburg stattfindet, versteht sich als ongoing action: Das Publikum kann beliebig lange Zeit mit dem Werk verbringen, den Raum verlassen und wieder zurückkehren. Es gibt weder Anfang noch Ende.

**Wenn virtuelle Erinnerungen, verewigte Dokumente und ephemere Nachbildungen aufeinandertreffen, beginnt die Wahrnehmung zu tanzen.**

Helmut Ploebst, Der Standard

Alexandra Pirici und Manuel Pelmus zählen zu den Protagonisten der Bukarester Tanzszene. Ihre erste gemeinsame Arbeit *Immaterial Retrospective of the Venice Biennale*, in der sie mit ähnlicher Herangehensweise die Geschichte der Kunstbiennale rekapitulierten, war einer der aufsehenerregendsten Beiträge der Edition 2013.

Sa 27., So 28., Di 30. Juni, Mi 1. und Do 2. Juli,  
14:00-18:00 Uhr, ongoing action  
Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg  
8/6 € ermäßigt

PARIS

# Myriam Lefkowitz

## *Walk, Hand, Eyes (Salzburg)*



### Von und mit:

Myriam Lefkowitz, Julie Laporte,  
Jean Philippe Derail

Eine Produktion von Myriam Lefkowitz in  
Kooperation mit SZENE Salzburg.

*Walk, Hand, Eyes* ist ein stiller Spaziergang durch die Stadt Salzburg, bei dem sich die Gäste ganz und gar in die Hände der Performer begeben. Lediglich zwei Handlungsanweisungen erhält man zu Beginn: Die Augen bleiben prinzipiell geschlossen und es wird nichts gesprochen. Dann startet das inszenierte Flanieren: Die Route führt den teilnehmenden Gast an belebte Plätze und zu versteckten Orten, lässt ihn Straßen und Brücken überqueren, Gebäude betreten und vor Denkmälern stehen bleiben. Nur wenige Male erfolgt die Aufforderung, die Augen zu öffnen und innezuhalten. Durch diese temporären Momentaufnahmen können Wege rekonstruiert und einzelne Stationen lokalisiert werden. Mit *Walk, Hand, Eyes* gelingt Myriam Lefkowitz ein faszinierendes Live-Erlebnis, das auf intelligente Weise unser sensitives Wahrnehmungsvermögen hinterfragt und herausfordert.

### Lefkowitz verwandelt die Kunsterfahrung in eine Erfahrungskunst.

Helmut Ploebst, Der Standard

Myriam Lefkowitz, Jahrgang 1980, beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit vorwiegend mit der Praxis von Wahrnehmung und Aufmerksamkeit. Dabei interessiert sie vor allem das Verhältnis, das zwischen dem einzelnen Zuschauer und dem Performer durch das gemeinsame Miteinander entsteht. Seit 2012 war sie mit *Walk, Hand, Eyes* u.a. in Paris, Venedig, Vilnius und New York eingeladen und adaptierte das Format individuell für die jeweilige Stadt. Gemeinsam mit der Tänzerin Julie Laporte und dem Performer und Videokünstler Jean Philippe Derail konzipiert sie nun eine Version für die Sommerszene.

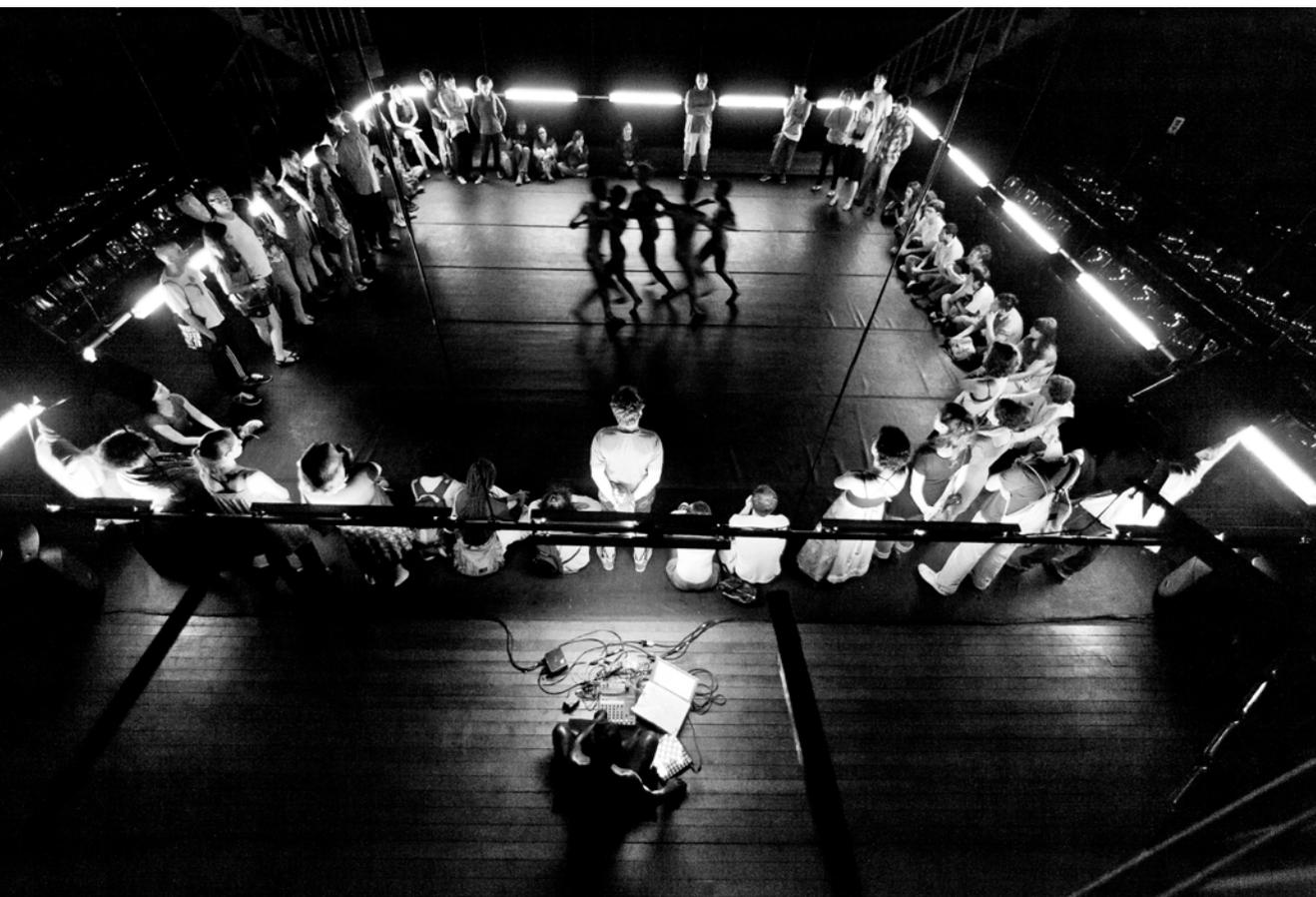
Sa 27. und So 28. Juni, Mi 1. und Do 2. Juli, jeweils  
14:00, 15:30, 17:00 und 18:30 Uhr  
Treffpunkt: republic, ± 60 min  
8/6 € ermäßigt

Beschränkte Teilnehmerzahl.  
Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

TERESINA, AMSTERDAM

## Marcelo Evelin/Demolition Inc.

*Suddenly Everywhere is Black with People*



### Kreation und Performance:

Daniel Barra, Tamar Blom, Sérgio Caddah, Jell Carone, Marcelo Evelin, Andrez Lean Ghizze, Wilfred Loopstra, Hitomi Nagasu, Márcio Nonato, Tulio Rosa, Rosângela Sulidade, Sho Takiguchi, Loes Van der Pligt, Regina Veloso

Eine Koproduktion von Festival Panorama Brasilien und Kyoto Experiment, unterstützt von The Saison Foundation Japan und Kunstfestivaldesarts Brüssel.

Mit Unterstützung von Funarte Klauss Vianna Dance Award, Theater Instituut Nederland und Performing Arts Fund Netherlands.

Dank an Projeto LOTE 24h/Cristian Duarte, Theater Scholl Amsterdam und Galpão do Dirceu.

„Nichts fürchtet der Mensch mehr als die Berührung durch Unbekanntes“. So lautet der erste Satz aus Elias Canettis Werk *Masse und Macht*, auf den sich Marcelo Evelin mit seinem international akklamierten Stück *Suddenly Everywhere is Black with People* bezieht. Fasziniert von den unterschiedlichen Verhaltensweisen und Bewegungsmustern in verschiedenen Kulturen übersetzt der brasilianische Choreograph Canettis Gedanken in ein sinnlich erfahrbares Kunstwerk. Dafür schickt er fünf Tänzer in einen mit Lichtkordeln abgezielten, dunklen Raum und lässt Publikum und Interpreten hautnah aufeinander treffen. Auf beunruhigende Weise nähern sich die nackten Körper zu bedrohlichen Klängen: leise stöhnend und heftig atmend, trippelnd und stampfend, als suchendes Individuum oder formiertes Kollektiv. Die Zuschauer sind unablässig mit einer amorphen Masse konfrontiert, einem kaum zu entwirrenden Menschenknäuel, das ein fragiles Spiel um Nähe und Distanz inszeniert. Und das die Begegnung mit dem Fremden auf explizite Weise physisch und psychisch erfahrbar macht.

**Ein irrlichterndes Meisterstück, das dem Publikum atemberaubend nahe kommt.**

Christoph Fellmann, Tagesanzeiger

„Meine Arbeit findet an jenem Punkt statt, an dem Brasilien und Europa aufeinandertreffen, das Äußerliche auf das Innerliche“, beschreibt der 53-jährige Marcelo Evelin sein künstlerisches Credo. Nun gastiert er mit seiner Erfolgsproduktion zum ersten Mal in Österreich und bei der Sommerszene.

[materiaisdiversos.com](http://materiaisdiversos.com)

Mo 29. und Di 30. Juni, 20:00 Uhr  
republic, 60 min  
24/12 € ermäßigt  
Künstlergespräch: Di 30. Juni, nach der Vorstellung

BRÜSSEL, SALZBURG

# Moya Michael & SEADs BODHI PROJECT

## A\_Part



### Idee und Konzept:

Moya Michael

### Choreographie:

Moya Michael mit Erica Badgeley,  
Young Jun Shin, Emmi Väisänen

### Performance:

Moya Michael mit Erica Badgeley,  
Young Jun Shin, Emmi Väisänen

### Sounddesign:

Moya Michael, Beno Novak

### Licht:

Frank Lischka

Eine Produktion von Moya Michael und  
SEAD in Zusammenarbeit mit SZENE  
Salzburg.

**sead**

Das Verbindende und das Spaltende, das miteinander Sein und das unabhängige Tun erkundet Moya Michael gemeinsam mit drei Tänzern des renommierten Salzburger Ausbildungszentrums SEAD. Sie kreiert dafür ein Bewegungskonzept, das physisches Vokabular und formale Sequenzen auf stringente Weise verknüpft und ständig variierende Körper- und Raumkonstellationen hervorbringt. Eine zentrale kompositorische Rolle kommt bei *A\_Part* Klang und Licht zu, die den Tanz präzise strukturieren und die Bühne neu definieren. Die gebürtige Südafrikanerin schafft mit dem BODHI PROJECT-Ensemble eine eindrucksvolle Choreographie, die Zwischenorte von Körper und Raum erforscht und nach der Bedeutung und dem Wert von Zugehörigkeit sucht.

***A\_Part* is a stripping down to what is necessary to create an imagination in the mind of the public.** Moya Michael

Mit *A\_Part* setzen SEAD und SZENE Salzburg ihre erfolgreichen Kooperationen im Rahmen der Sommerszene fort. Gastchoreographin Moya Michael stammt aus Johannesburg, erfuhr ihre Tanzausbildung bei P.A.R.T.S., war langjähriges Mitglied der Akram Khan Company sowie später im Ensemble von Rosas. Mittlerweile lebt sie in Brüssel und hat in den vergangenen Jahren vorwiegend eigene Stücke entwickelt.

[seventyseven.be](http://seventyseven.be)  
[sead.at](http://sead.at)

Di 30. Juni und Mi 1. Juli, 19:00 Uhr  
ARGEkultur, ± 50 min  
16/8 € ermäßigt

BEIRUT

## Rabih Mroué

### *Riding on a cloud*



**Mit:**

Yasser Mroué

**Text und Regie:**

Rabih Mroué

**In Zusammenarbeit mit:**

Sarmad Louis

**Regieassistent:**

Petra Serhal

**Englische Übersetzung:**

Ziad Nawfal

**Deutsche Übersetzung:**

Francesca Spinazzi

Eine Produktion von Rabih Mroué.

Mit Unterstützung von Fonds Podiumkünst-  
sten, Prins Claus Fonds, Hivos & Stichting  
DOEN - (The Netherlands).

Den Bürgerkrieg in seiner libanesischen Heimat stellt Rabih Mroué ins Zentrum von *Riding on a cloud*. Auf der fast leeren Bühne befinden sich nur ein Tisch, ein Stuhl sowie zwei Stapel Audiokassetten und DVDs, die die persönliche Geschichte seines Bruders Yasser erzählen. Dieser wurde als 17-Jähriger von der Kugel eines Heckenschützen getroffen – er überlebte schwer verletzt und leidet bis heute an einer Sprachstörung. Yasser zeigt Ausschnitte aus seinem Leben: verblichene Photographien seiner Familie, sein Kindergartenzeugnis, den Balkon des Scharfschützen. Yasser spricht über seinen Berufswunsch Musiker zu werden, über seine gesundheitlichen Rückschläge und über sein Faible Videofilme zu drehen. Dabei folgt *Riding on a cloud* keiner linearen Chronologie, sondern verwebt die Fragilität der eigenen Biographie auf berührende Weise mit der subjektiven Sicht auf die politischen Entwicklungen im Libanon.

**Selten erfährt man so luzide, was Sprache mit dem Sprechenden macht und umgekehrt.** Katrin Bettina Müller, taz

„Ich bin nicht daran interessiert, den Krieg zu erzählen und wie wir darunter gelitten haben. Mich interessiert das Nachdenken über den Krieg“, sagt Rabih Mroué. Seit vielen Jahren gehört er zu den meist beachteten und international etablierten Theatermachern und bildenden Künstlern aus dem Libanon; seine Installationen wurden u.a. bei der letzten DOCUMENTA präsentiert. Mit *Riding on a cloud* kommt er erstmals auch nach Salzburg.

Mi 1. und Do 2. Juli, 20:30 Uhr  
Toihaus Theater, 65 min  
in arabischer Sprache mit deutschen und englischen  
Übertiteln  
16/8 € ermäßigt

KOBE, WIEN

## Michikazu Matsune

*Dance, if you want to enter my country!*



**Performance:**

Michikazu Matsune

**Ausstellungskuratierung:**

Michikazu Matsune

Eine Produktion von Michikazu Matsune.

Eine Koproduktion von SZENE Salzburg  
und brut Wien.

In Zusammenarbeit mit

galerie**fünfzigzwanzig**

Michikazu Matsunes jüngstes Projekt beschäftigt sich mit einer Geschichte, die der US-amerikanische Modern Dance-Künstler Abdur Rahim Jackson auf seiner Welttournee mit dem berühmten Alvin Ailey American Dance Theater im Jahr 2008 erlebte. Bei der Ankunft am Flughafen Tel Aviv baten ihn die Grenzbeamten in einen Nebenraum und unterzogen ihn einer peniblen Kontrolle. Anschließend befahlen sie ihm, ihnen dort etwas vorzutanzten. Dadurch sollte er beweisen, dass Tanzen tatsächlich seine Profession wäre, und somit jeglichen Verdacht ausräumen, den sein muslimischer Vorname erweckte. In *Dance, if you want to enter my country!* nähert sich der Wiener Künstler und Choreograph dieser geradezu skurrilen, doch wahren Geschichte auf sehr persönliche Art. Die Performance wirft einen anderen Blick auf die dunkle Seite der Globalisierungs-Paranoia mit ihren Verdachtsprofilen und Überwachungsbegehren.

Für die Sommerszene 2013 kreierte Michikazu Matsune *Picnic with Old Masters*. Dabei schuf er performative Tableaux Vivants, die er den historischen Gemälden der Residenzgalerie entgegenstellte. Seine Produktionen zeigt er in unterschiedlichen Kontexten: Neben Inszenierungen für Theaterräume konzipiert er häufig installative Projekte, die im Rahmen von Ausstellungen zu sehen sind.

Die Performance *Dance, if you want to enter my country!* wird gemeinsam mit der Ausstellung *Towards the other side of the world* (siehe S. 28/29) präsentiert.

[michikazumatsune.info](http://michikazumatsune.info)

Do 2., Fr 3. und Sa 4. Juli  
Performance: 19:00 Uhr  
Ausstellung: 18:00-21:00 Uhr  
Galerie 5020  
in englischer Sprache  
12/6 € ermäßigt

BERLIN, DIYARBAKIR, MASSA, NEW YORK, TAIPEI, WIEN ET AL.

# Eva Engelbert, Aldo Giannotti, Murat Gök, Marlene Hausegger, Leopold Kessler, Michikazu Matsune, Patricia Reed, Jun Yang

*Towards the other side of the world*



**Installation:**

Eva Engelbert, Aldo Giannotti, Murat Gök,  
Marlene Hausegger, Leopold Kessler,  
Michikazu Matsune, Patricia Reed, Jun Yang

**Ausstellungskuratierung:**

Michikazu Matsune

**Performance:**

Michikazu Matsune

Eine Produktion von Michikazu Matsune.

Eine Koproduktion von SZENE Salzburg  
und brut Wien.

In Zusammenarbeit mit

galerie **fünfzigzwanzig**

Die Gruppenausstellung *Towards the other side of the world* zeigt Arbeiten internationaler Künstler, die sich mit den Brüchen und Widersprüchen unserer modernen, globalisierten Gesellschaft und ihren auf allen Ebenen existierenden physischen und psychologischen Barrieren auseinandersetzen. In unterschiedlicher Methodik erkunden die Exponate Ansichten zum Thema Grenze, Klassenunterschiede und zur Idee der Existenz zweier Seiten. Die Welt ist rund. Fast. Hier und da gibt es Risse.

Die Ausstellung wird in Verbindung mit der Performance *Dance, if you want to enter my country!* (siehe S. 26/27) von Michikazu Matsune präsentiert.

[evaengelbert.com](http://evaengelbert.com)  
[aldogiannotti.com](http://aldogiannotti.com)  
[mmhhh.com](http://mmhhh.com)  
[leopoldkessler.net](http://leopoldkessler.net)  
[michikazumatsune.info](http://michikazumatsune.info)  
[aestheticmanagement.com](http://aestheticmanagement.com)  
[junyang.info](http://junyang.info)

Do 2., Fr 3. und Sa 4. Juli  
Ausstellung: 18:00-21:00 Uhr  
Performance: 19:00 Uhr  
Galerie 5020  
in englischer Sprache  
12/6 € ermäßigt

# under construction

## body building



### Recherche und Performance:

Beate Kaulitz, Mirjam Klebel,  
Nic Lloyd, Julia Schwarzbach

### Setting:

Christina Pointner, Rudi Hauser

### Dramaturgische Beratung:

Silke Bake

Eine Produktion von under construction  
und SZENE Salzburg.

Mit Unterstützung von Stadt Salzburg  
Kultur, Bildung und Wissen, Land Salzburg  
Kulturabteilung, Bundeskanzleramt Sektion  
Kunst und Magistrat Salzburg Gartenamt.

Wir leben in einer Welt des wetteifernden Bauens. under construction sind zwar keine Bauexperten, doch sie bauen trotzdem. Sie tun dies mit ihren Körpern und gefundenem Material. Im Laufe des Prozesses entwickelt sich eine Komplizenschaft zwischen Körpern, Dingen und Material, die offen lässt – was ist Erbauer und wer ist Bau.

Gemeinsam versuchen wir ein Einrichten in und mit den Dingen. Ein Aneignen und Entstehen lassen von Räumen aus Naivität und Wildheit. Ein Wissen fordernd, das sich im Prozess des Tuns aus dem Körper heraus freisetzt. Ein Verlangen der Sinne nach Greifbarem und Begreifbarem.

Es ist eine physische, archetypische Reise durch steinaltes Gemäuer und moderne Architektur, auf der sich die Perspektive immer wieder ändert und uns auf ungeplantes, offenes Terrain führt.

### People have been freaking out since we fell out of the trees. under construction

under construction ist eine Gruppe von Künstlern aus unterschiedlichen Disziplinen, die sich seit 2014 in Salzburg auf Initiative der Choreographin Julia Schwarzbach mit dem Thema „Bauen“ auseinandersetzt. Gemeinsam legen sie Hand an und schaffen Räume um sich, die zur Reflexion und zu einer sinnlichen Erfahrbarkeit einladen. Ihre erste gemeinsame Arbeit *shellter* fand 2014 in Leopoldskron öffentlichen Zugang. Für die Sommerszene begibt sich die Gruppe ins Innere der Stadt und baut Brücken zwischen dem Öffentlichen und dem Privaten, Natur und gebauten Räumen.

Do 2., Fr 3. und Sa 4. Juli  
open doors: 18:00 Uhr  
Performance: 19:00 Uhr  
Kavernen 1595, ± 90 min  
in deutscher und englischer Sprache  
Eintritt frei

WIEN

# Liquid Loft/Chris Haring

## Deep Dish



**Künstlerische Leitung und Choreographie:**

Chris Haring

**Tanz und Choreographie:**

Luke Baio, Stephanie Cumming, Katharina Meves, Karin Pauer (Original Cast: Anna Maria Nowak)

**Komposition und Sounddesign:**

Andreas Berger

**Dramaturgie, Licht- und Bühnendesign:**

Thomas Jelinek

**Organische Skulpturen und Beratung:**

Michel Blazy

**Stagemanagement:**

Roman Harrer

**Theorie:**

Thomas Edlinger

**Internationale Repräsentation:**

Line Rousseau

**Produktionsleitung:**

Marlies Pucher

Eine Produktion von Liquid Loft/Chris Haring.

Eine Koproduktion von Tanzquartier Wien und Liquid Loft in Kooperation mit Korzo Den Haag und Le Centquatre Paris.

Mit Unterstützung von Stadt Wien Kulturabteilung und Bundeskanzleramt Sektion Kunst.

Schönheit und Dekadenz, Sinneslust und Vergänglichkeit verschmelzen in einer Mischung aus Tanz und Live-Film zu einem Spektakel, das durch bizarre Ausmaße und rauschhafte Züge besticht. Chris Haring kreiert mit *Deep Dish* ein üppiges Abendmahl aus Früchten und Gemüse. Die vier Interpreten begeben sich mit einer Kamera auf choreographische Expedition, die zu einer Reise durch die Dimensionen wird. In grandiosen Großprojektionen verliert sich der Zuschauer in Broccoli-Wäldern, klettert auf Ananas-Klippen, taucht in Seen aus Tomatensoße ein, bestaunt felsgroße Erdbeeren. Unterlegt mit einer sphärischen, immer wieder durch Irritationen gebrochenen Klanglandschaft entstehen Sinnbilder, die an barocke Gelage und Gärten der Lüste erinnern. Doch hinter der Fassade verbirgt sich bereits der Abgrund. Eine von Sehnsucht und Neugierde getriebene Gesellschaft, ausgelassen und abgestumpft zugleich, feiert in *Deep Dish* ihre eigene Endlichkeit.

**Diese Metaphern vom Wachsen, Wuchern, Werden, Verblühen, Vergehen, Verwesen sind einfach schön und vergnüglich.**

Ditta Rudle, Die Presse

Die österreichische Kompanie Liquid Loft genießt seit Jahren internationale Anerkennung. Mit der Dekonstruktion und Rekonstruktion sowohl des tänzerischen Bewegungsmaterials wie der Perspektiven körperlicher Wahrnehmung hat Liquid Loft neue choreographische Handlungsfelder erschlossen. *Deep Dish* ist der Abschluss der *Perfect Garden Series*, deren Auftakt 2012 bei der Sommerszene zu erleben war.

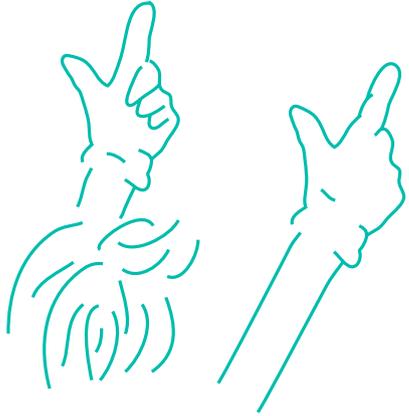
[liquidloft.at](http://liquidloft.at)

Fr 3. und Sa 4. Juli, 20:00 Uhr  
republic, 70 min  
24/12 € ermäßigt

WIEN

## Cie. Willi Dorner

### Tanzkaraoke



**Idee & Konzept:**

Willi Dorner

**DJ:**

Ra-B Groovebuz

Dancing Stars auf die Bühne! Die letzte Nacht der Sommerszene bietet auch dieses Jahr allen Tanzbegeisterten das perfekte Parkett. Der Choreograph Willi Dorner hat die alte Tradition des Miteinandertanzens neu belebt und sich dafür bei der Unterhaltungsindustrie bedient. Für *Tanzkaraoke* hat er Protagonisten der Performanceszene gebeten, in rosa Sandalen und schwarzen Handschuhen spontan zu einem Lied ihrer Wahl zu tanzen. So entstanden sind 16 vergnügliche Videoclips mit Hits aus Rock, Pop, Latin und Hip Hop, die nun in bester Karaoke-Manier von den Partybesuchern neu interpretiert werden. DJ Ra-B Groovebuz, der musikalisch durch den Abend führt, sorgt dafür, dass kein Tanzbein ruhig bleibt. Also: Video auswählen und nachtanzen!

**Tanzkaraoke ist ein ganz herrliches Konzept, steifes Publikum locker zu machen und die simple Freude am Tanz zu beleben.**

Christiane Lutz, Süddeutsche Zeitung

Der Wiener Willi Dorner zählt zu den international renommiertesten Vertretern der österreichischen Tanzlandschaft. Neben Stücken für Theaterbühnen konzipiert er immer wieder Formate, die dem Publikum eine differenzierte Wahrnehmung des täglichen Lebens eröffnen. Bei der Sommerszene 2013 begeisterte er mit *bodies in urban spaces*, einem menschlichen Skulpturenparcours für den Stadtraum, der weltweit bereits in mehr als 80 Städten gastierte.

[ciewdorner.at](http://ciewdorner.at)

Sa 4. Juli, ab 22:00 Uhr  
republic  
5 €/Eintritt frei mit Ticket von *Deep Dish*

Die Sommerszene versteht sich als Ort der Begegnung und bietet verschiedene Formate, die den Dialog zwischen den auftretenden Künstlern und dem Publikum verstärken. Auch in diesem Jahr erwarten Sie zahlreiche begleitende Veranstaltungen, zu denen wir Sie bei freiem Eintritt herzlich einladen.

## WARM UP

Anmeldungen unter  
info@szene-salzburg.net  
T +43 662 84 34 48

Sie hätten gerne detaillierte Informationen zum Programm der Sommerszene? Sie interessieren sich besonders für einzelne Produktionen und deren Interpreten? Sie möchten mehr über den kuratorischen Alltag erfahren? Sämtliche Fragen rund um die Sommerszene beantwortet Ihnen Angela Glechner dieses Jahr direkt und exklusiv. Die Festivalleiterin kommt gerne zu Ihnen nach Hause und gibt im kleinen Freundeskreis oder größeren Nachbarschaftsverbund Einblicke hinter die Kulissen: Sie erzählt aus ihrer künstlerischen und organisatorischen Theaterpraxis, über ihre persönlichen Eindrücke zu den ausgewählten Stücken, die inhaltlichen Diskussionen mit den Künstlern sowie über das Produzieren im internationalen und lokalen Kontext.

## ARTIST TALKS

Mi 24. Juni: Hubert Lepka/lawine torrèn  
Fr 26. Juni: Mette Ingvartsen  
Sa 27. Juni: KVS/les ballets C de la B/  
A. M. Qattan Foundation  
Di 30. Juni: Marcelo Evelin/Demolition Inc.  
in englischer Sprache

Nach vier ausgewählten Vorstellungen laden wir Sie zu Begegnungen mit den Künstlern der jeweiligen Arbeiten und einem Experten aus dem Bereich der darstellenden Kunst ein. Diese Gespräche bieten die Gelegenheit, vertiefende Einblicke zu Produktions- und Probenprozessen, zu inhaltlichen Fragen und ästhetischen Mitteln der einzelnen Stücke zu gewinnen. Somit geben diese Dialoge Raum für eine aktive Beschäftigung mit den eingeladenen Stücken und schaffen gleichzeitig Platz für Fragen und Kritik.

## ARTCONNECTION

Nähere Informationen und Anmeldung unter  
artconnection@szene-salzburg.net  
T +43 650 27 53 550

Die Sommerszene sucht verstärkt den aktiven Austausch mit jungen Menschen. Dafür entwickeln die Kunstvermittlerin Anita Thanhofer und die Choreographin und Tänzerin Julia Schwarzbach ein spezielles Konzept, das sich am Festivalprogramm orientiert. Die Aktivitäten beinhalten neben dem Besuch von ausgewählten Vorstellungen und der Teilnahme an kreativen Workshops auch das gemeinsame Analysieren und Diskutieren des Gesehenen. Die unterschiedlichen Module verknüpfen auf spielerische Weise Theorie und Praxis und führen die Mitmachenden an das zeitgenössische Kunstschaffen heran.

## ADVANCING PERFORMING ARTS PROJECT

Die SZENE Salzburg initiierte im Jahr 2000 das von der Europäischen Union geförderte Netzwerk apap. Das aktuelle Programm performing europe bietet den 25 beteiligten Künstlern ein breites internationales Feld von Kooperations- und Präsentationsmöglichkeiten. Dazu zählen neben Koproduktionen und Gastspielen bei Festivals und saisonal bespielten Häusern auch Residenzaufenthalte zu Proben- und Recherchezwecken, die Teilnahme an diskursiven Veranstaltungen und Workshops, ein Mentorenangebot sowie ein regelmäßiger Austausch mit Kollegen und Veranstaltern. Der inhaltliche Fokus liegt auf der längerfristigen Förderung einer Künstlergeneration, die sich im internationalen Kontext gerade etabliert und mit ihren Arbeiten einen heterogenen Begriff der performativen Künste pflegt.

Die SZENE Salzburg ermöglicht Künstlern aus dem apap-Netzwerk mehrmals im Jahr einen Arbeitsaufenthalt im republic. Für finale Probenphasen stellt die SZENE Salzburg den großen Theatersaal zur Verfügung, für längere Residenzen das Tanzstudio. Somit fungiert das Haus als lebendiger Ort, der Kreationen junger Choreographen und Theatermacher durch die Bereitstellung von Raum, Infrastruktur und Logistik maßgeblich fördert. Darüber hinaus lädt die SZENE Salzburg apap-Künstler mit ihren Stücken zur Sommerszene ein und tritt immer wieder auch als Koproduzent in Erscheinung. Weiters gründete die SZENE Salzburg das Festival Performing New Europe, das inhaltlich ausschließlich dem Kunstschaffen der apap-Protagonisten gewidmet ist.

Die dritte Ausgabe von Performing New Europe ist bereits in Planung und wird im Jänner 2016 stattfinden.

## SAVE THE DATE

19. - 23. Jänner 2016

Performing New Europe 2016

## PARTNER

Kunstencentrum BUDA  
[Kortrijk, Belgien](#)  
[budakortrijk.be](http://budakortrijk.be)

BIT Teatergarasjen  
[Bergen, Norwegen](#)  
[bit-teatergarasjen.no](http://bit-teatergarasjen.no)

CENTRALE FIES  
[Dro, Italien](#)  
[centralefies.it](http://centralefies.it)

Fundacja Cialo/Umysl  
[Warschau, Polen](#)  
[cialoumysl.pl](http://cialoumysl.pl)

Maison de la Culture d'Amiens  
[Amiens, Frankreich](#)  
[maisondelaculture-amiens.com](http://maisondelaculture-amiens.com)

Student Centre Zagreb – Culture of Change  
[Zagreb, Kroatien](#)  
[sczg.unizg.hr](http://sczg.unizg.hr)

Tanzfabrik Berlin  
[Berlin, Deutschland](#)  
[tanzfabrik-berlin.de](http://tanzfabrik-berlin.de)

[apapnet.eu](http://apapnet.eu)  
[facebook.com/apapnet.eu](https://facebook.com/apapnet.eu)



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser, die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

## SZENE SALZBURG

Die SZENE Salzburg wurde in den späten 60er Jahren gegründet und betreibt seit 1987 am Anton-Neumayr-Platz ein eigenes Theaterhaus. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet das Produzieren und Präsentieren von zeitgenössischer darstellender Kunst von internationalen wie lokalen Gruppen und Künstlern. Das jährlich stattfindende Festival Sommerszene zeigt Gastspiele und Premieren aus den Bereichen Tanz, Performance, Theater sowie installative Formate und konzipiert Veranstaltungen für den öffentlichen Raum. Darüber hinaus fungiert die SZENE Salzburg als Ort der Produktion und bietet das Studio ganzjährig und den Saal fallweise für Proben und Residenzaufenthalte an. Diese infrastrukturelle Leistung kommt im Besonderen den in Salzburg arbeitenden Künstlern zugute und bedeutet gerade für eine jüngere Generation eine wichtige Unterstützung. Zusätzlich beherbergt der saisonale Betrieb im republic durchschnittlich 150 Veranstaltungen, die von ca. 200.000 Gästen aller Altersgruppen besucht werden. Dieses spartenübergreifende Programm, das von der SZENE Salzburg organisiert wird, bringt Aufführungen aus den Bereichen Tanz, Theater, Konzert, Kabarett, Literatur, Vortrag, Kinder- und Jugendtheater, Probenresidenzen, Clubbings, Modeschauen, Filmpräsentationen usw. und garantiert sowohl der Stadt Salzburg als auch der gesamten Region ein vielfältiges kulturelles Angebot.

### SZENE Salzburg

Anton-Neumayr-Platz 2

5020 Salzburg

T +43 662 84 34 48

F +43 662 84 68 08

[info@szene-salzburg.net](mailto:info@szene-salzburg.net)

[szene-salzburg.net](http://szene-salzburg.net)

[facebook.com/szenesbg](https://facebook.com/szenesbg)



SALZBURGER  
FESTSPIELE  
18. JULI — 30. AUGUST 2015

„Was ist ein Einbruch in eine Bank  
gegen die Gründung einer Bank?  
Was ist die Ermordung eines Mannes  
gegen die Anstellung eines Mannes?  
Mitbürger, hiermit verabschiede ich mich von euch.  
Ich danke Ihnen, daß Sie gekommen sind.  
Einige von Ihnen sind mir sehr nahegestanden.  
Daß Jenny mich angegeben haben soll, erstaunt mich sehr.  
Es ist ein deutlicher Beweis dafür,  
daß die Welt sich gleich bleibt.  
Das Zusammentreffen einiger unglücklicher Umstände  
hat mich zu Fall gebracht. Gut – ich falle.“

Macheath, 3. Akt

BERTOLT BRECHT / KURT WEILL

# MACKIE MESSER

EINE SALZBURGER DREIGROSCHENOPER

Einmalige Experimentalfassung  
in der musikalischen Adaption von Martin Lowe

Regie Julian Crouch

Di 11. August (Premiere)  
13., 14., 16., 20., 23., 25., 27. August  
FELSENREITSCHULE

Mit Unterstützung von Swiss Re

[www.salzburgfestival.at](http://www.salzburgfestival.at)

Foto © Luigi Caputo



# IMPULSTANZ

Vienna International  
Dance Festival

16 July—  
16 August  
2015

## PERFORMANCES

Tanz im Weltmuseum Wien, mumok und 21er Haus  
Weltpremieren österreichischer Choreograf\_innen  
[8:tension] Young Choreographers' Series mit  
Casinos Austria Prix Jardin d'Europe & FM4 Fan Award

## WORKSHOPS & RESEARCH

für Anfänger\_innen und professionelle Tänzer\_innen  
für Kinder & Jugendliche und Golden Ager (55+)  
für Tanzliebhaber\_innen mit und ohne Behinderung

[www.impulstanz.com](http://www.impulstanz.com)  
+43.1.523 55 58

## SOZIAL

Parties im Kasino am Schwarzenbergplatz  
festival lounge im Burgtheater Vestibül mit DJs,  
Live Acts und Artists on Decks  
Cafeteria und Liegestühle im Workshopzentrum Arsenal



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

With the support of  
the Culture Programme  
of the European Union

Olaf Ostert + Katharina Gattermann

DER  
THEATER  
VERLAG

Friedrich Berlin GmbH

*Wir erkennen Kunst.*  
**tanz**

*Information. Orientierung.  
Unterhaltung.*



*Bestellen Sie ein  
kostenloses Probe-Abo*

*[www.kultiversum.de/shop](http://www.kultiversum.de/shop)*

ALTSTADT  
SALZBURG

[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)



Festival für Jazz, World & Electronic Music

**22.-26.10.2015**

**Jazz &  
The City**  
Salzburg

[www.salzburgjazz.com](http://www.salzburgjazz.com)

**ARGE**KULTUR  
SALZBURG

KONZERT

3. OKTOBER 2015

**ATTWENGER | GIN GA | WANDA**

10 JAHRE ARGEKULTUR – DAS GEBURTSTAGSFEST!

10  
ARGEKULTUR  
2005-2015



**TICKETS & INFOS** | ARGEKULTUR | ULRIKE-GSCHWANDTNER-STRASSE 5  
5020 SALZBURG | T: +43-662-848784 | [WWW.ARGEKULTUR.AT](http://WWW.ARGEKULTUR.AT)



**Andrea Fraser**

21. März – 5. Juli 2015  
Mönchsberg

Museum der Moderne  
Salzburg

**Ungebautes Salzburg**

28. März – 12. Juli 2015  
Mönchsberg



**Wirkliches Leben?**

Ein Panorama der Sammlungen  
25. April – 4. Oktober 2015  
Mönchsberg



Andrea Fraser, *Official Welcome*, 2001/2003, Performance, Videostill der Live-Performance in Hamburg, Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg | Hans Hollein, *Guggenheim Museum im Mönchsberg*, 1990, Schnittmodell, © Archiv Hans Hollein | Dan Graham, *New Design for Showing Videos*, 1995, Installationsansicht (Ausschnitt) © Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg, Foto: Werner Kaligofsky

[www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at)

Ihr ticket: 0662-874439

**DER TOD UND  
DAS MÄDCHEN**

theatrale performance  
am friedhof st. peter

SA 13. + SA 20. juni 2015  
bei sonnenuntergang in st. peter

30<sup>6/12</sup>

[www.toihaus.at/friedhof](http://www.toihaus.at/friedhof)

30 Jahre Theater. Tanz. Performance. Musik.  
**TOIHAUS**  
THEATER

**16. juli - 29. august 2015**

sommerausstellung

**50/50**

**fünfzigzwanzig**

residenzplatz 10  
salzburg

Flexibel  
im Format.  
Unbeugsam  
im Inhalt.



# Kavernen 1595

Die Eventlocation im Herzen von Salzburg!

Die **Kavernen 1595** bieten den perfekten Rahmen für einen stilvollen Empfang, ein elegantes Dinner, eine Auto- oder Produktpräsentation, eine Tagung oder ein Konzert. Geschichtsträchtiges Ambiente verbindet sich mit moderner Technik.

**Kavernen 1595 | Gstättingasse 27-29 | A-5020 Salzburg**  
+43 (0) 57070 100-541 | kavernen@wuestenrot.at | www.kavernen.at

**kavernen 1595**

Begegnung im Berg



## Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten bei allen Veranstaltungen der Sommerszene Salzburg 15% Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile finden Sie in [oe1.ORF.at](http://oe1.ORF.at)



ORF. WIE WIR.

ÖSTERREICH 1 CLUB



Jetzt kommt Bewegung rein

Schneller ankommen – und was mach'ma mit der gewonnenen Zeit?

Ganz sicher nicht motzen!



Die ÖBB bauen aus – Österreich wird schneller und umweltfreundlicher

Investitionen in die Bahn bringen allen was: 6.500 Züge schonen täglich unsere Umwelt. Immer mehr Menschen – in ganz Österreich – nutzen die Vorteile der Bahn. Moderne Bahnhöfe und Strecken werden gebaut. 130 km Hochleistungsstrecke sind seit 2012 fertiggestellt, damit Sie schneller ankommen.



Alle Infos unter [oebb.at/zukunftsbahn](http://oebb.at/zukunftsbahn)

Großer Saal

**Überschönheit**  
25.04. –  
21.06.2015

Kabinett

**Emily Wardill**  
25.04. –  
21.06.2015

Ringgalerie

**Nedko Solakov**  
25.04.2015 –  
31.01.2016

Großer Saal

**Paloma Varga  
Weisz**  
04.07. –  
06.09.2015

Kabinett

**Erika Hock**  
04.07. –  
06.09.2015

**SALZBURGER  
KUNSTVEREIN**

Künstlerhaus  
Hellbrunner Strasse 3  
5020 Salzburg

T +43 662/84 22 94  
www.salzburger-kunstverein.at  
Di-So 12.00-19.00 Uhr

## goldilocks effects 2015

junge  
zeitgenössische  
kunst

JOHANNA BINDER / DORIS EIBELWIMMER / STEFAN HEIZINGER  
MARIANNE LANG / DORIS MOSER / MICHAELA MÜCK  
MARTINA MÜHLFELLNER / ELISABETH SCHMIRL  
INGRID SCHREYER / NINA RIKE SPRINGER / MARTINA STOCK  
HANNA WEICHSELBAUMER / LISA WIEDER

### pop up galerie

temporäre galerieplattform  
junger österreichischer bildender kunst  
vernissage: samstag 27. juni, 11 uhr  
27./28. juni 2015 rauchmühle salzburg

Anmeldung und weitere Informationen unter [www.kunst-durchblick.at/goldilocks-effects](http://www.kunst-durchblick.at/goldilocks-effects)  
Grafik Design: Valerie Medicus



**ALTSTADT  
SALZBURG**  
[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)

An Samstagen  
4 Stunden  
**GRATIS  
PARKEN.\***  
Altstadtgarage  
Mönchsberg

**ICH ZAHL FÜR'S  
SHOPPEN,  
NICHT FÜR'S  
PARKEN!**

\*mit gelochtem Ticket im Mai & Juni.

Model eingekleidet  
von MISC Fashion.

**Wir machen kein Theater bei Ihrer Buchung.**  
Die perfekte Lage für Ihren Kulturaufenthalt finden Sie bei uns.

**Buchen Sie jetzt** Zimmer, zentral in der Mozartstadt.

- ✓ Gratis WLAN
- ✓ 5 Gehminuten vom Zentrum
- ✓ Parkplätze
- ✓ Räumlichkeiten für Meetings



Neutorstraße 8  
5020 Salzburg  
[www.neutor.com](http://www.neutor.com)  
+43 662 8441540

café<sup>am</sup>  
neutor

neutor  
HOTEL  
salzburg • zentrum

# JETZT IST DIE ZEIT, UM DAS ZU TUN, WAS DU SPÄTER GERNE GEMACHT HÄTTEST.

Die interessantesten Events, Clubbings und Veranstaltungen des Salzburger Nachtlebens im Veranstaltungskalender der „Salzburger Nachrichten“.

FCBNEWS/ITER



**Salzburger Nachrichten**

DIE INTERESSANTESTE ZEITUNG ÖSTERREICHS

## Progress. Erfinder neuer Welten.

Rolling Board. Die Dynamik der Außenwerbung.

theform



www.progress-werbung.at



out of home media

# GESCHMACK, DER BEGEISTERT



[www.wiberg.eu](http://www.wiberg.eu)



# WIBERG®

SEIT  1601

# TRUMER

*Hopfenspiel*



Unser Neues:

## SPRITZIG FRUCHTIG PILS.

Schlanke 2,9% Alc.

Das sinnliche Zusammenspiel der internationalen Aromahopfsorten Triskel, Simcoe und Cascade – ein einzigartig erfrischendes Geschmackserlebnis.

## EINFACH LEBEN!

[WWW.TRUMER.AT](http://WWW.TRUMER.AT)

# SERVICE

## TICKETS

### **oeticket Center republic**

Anton-Neumayr-Platz 2

5020 Salzburg

T +43 662 84 37 11

[OeTCenter.Kiosk@oeticket.com](mailto:OeTCenter.Kiosk@oeticket.com)

[oeticket.com](http://oeticket.com)

Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr

Sa 10:00-15:00 Uhr

Sa 27. Juni und Sa 4. Juli 10:00-19:00 Uhr

Tickets zum Normalpreis sind im oeticket Center republic erhältlich. Bei allen anderen oeticket-Vorverkaufsstellen und auf [oeticket.com](http://oeticket.com) zzgl. Vorverkaufsgebühr. Die Abendkassen sind an den jeweiligen Spielorten ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

## ERMÄSSIGUNGEN

### **Festivalpass**

97/49 € ermäßigt

Gilt für alle Vorstellungen im Rahmen der Sommerszene 2015. Eine Reservierung ist für einzelne Veranstaltungen erforderlich.

### **Studierende, Schüler und Auszubildende**

unter 26 Jahren, Präsenz- und Zivildienstler sowie Menschen mit Behinderung (und eine Begleitperson) erhalten gegen Vorlage eines Ausweises eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Preis.

### **Ö1-, S-Pass-, SN- und AK-Card-Inhaber**

erhalten gegen Vorlage der Mitgliedskarte eine Ermäßigung von 15% auf den regulären Preis für eine Karte pro Veranstaltung. Nur im Vorverkauf erhältlich.

### **Hunger auf Kunst & Kultur**

Inhaber eines Kulturpasses erhalten gegen Vorlage des Kulturpasses und eines Lichtbildausweises je eine kostenlose Eintrittskarte pro Produktion (beschränkte Kapazität).

Ermäßigte Tickets sind nur im oeticket Center republic erhältlich. Ausgenommen von Ermäßigungen ist Cie. Willi Dorners *Tanzkaraoke*.

Pro Veranstaltung kann nur eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden.

## SOMMERSZENE TEAM

**Vorstand** Peter Hofer, Hubert Lepka, Mark Petrisch, Seppi Sigl, Carl Philipp Spängler, Fritz Urban (Ehrenvorsitzender), Marcus Winkler und Ursula Wirth (Vorsitzende) **Intendanz und kaufmännische Leitung** Angela Glechner **Produktion** Andrea Kahlhammer **PR & Kommunikation** Klemens Maria Schuster und Eva Zagorova **Projektmanagement** Heike Posch **Technische Leitung** Wolfgang Kahlhammer **Technik** Bernhard Schmidhuber **Assistenz PR & Kommunikation** Maria-Christina Schinko **Assistenz Produktion** Alexander Bauer, Daniela Brandt-Bahar, Romana Halder, Vanessa Mükisch, Katharina Ploier, Magdalena Ramsauer, Stefanie Svacina und Elke Udalrik **Pressearbeit** vielseitig, Valerie Besl **Vermittlung** Durchblick Kunstvermittlung, Anita Thanhofer und Julia Schwarzbach **Technik Team** Gregor Becke, Raffael Blüml, Alex Breitner, Stefan Ebelsberger, Ulli Eckert, Gregor Egger, Ivo Gröger, Sarah Kralj, Michaela Laabmayr, Ben Lageder, Szabolcs Marton, Michl Matschedolnig, Carlo Mayrhofer, Marley Nyawade, Martin Ofenböck, Stefan Parragh, Ariane Pellini, Paul Porter, Rene Reichenauer, Markus Sofa, Ferenc Sörös und Huba Sörös **Photographie** fokus visuelle kommunikation, Bernhard Müller **Webdesign** MIAM MIAM – miammiam.at

## KONTAKT

SZENE Salzburg  
Anton-Neumayr-Platz 2  
5020 Salzburg

T +43 662 84 34 48  
F +43 662 84 68 08  
[info@szene-salzburg.net](mailto:info@szene-salzburg.net)  
[szene-salzburg.net](http://szene-salzburg.net)  
[facebook.com/szenesbg](https://facebook.com/szenesbg)

Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr  
23. Juni bis 4. Juli täglich 10:00-20:00 Uhr

## IMPRESSUM

### Medieninhaber und Herausgeber

SZENE Salzburg  
Anton-Neumayr-Platz 2  
5020 Salzburg

### Redaktion

Angela Glechner, Klemens Maria Schuster und  
Eva Zagorova

### Englische Übersetzung

Lilian-Astrid Geese und Rebecca Stuart

### Lektorat

Astrid Tautscher

### Graphische Gestaltung

Studio Zwupp – zwupp.at

### Herstellung

Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen

### Hinweis

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z.B. BesucherInnen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Änderungen vorbehalten.



## FÖRDERER & UNTERSTÜTZER



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



galerie fünfzigzwanzig

WIBERG

## MEDIENPARTNER



## PARTNER



## BILDNACHWEIS

S. 6 Magdalena Lepka  
S. 8 Gregory Batardon  
S. 10 Arthur Zgubic  
S. 12 Virginie Mira  
S. 14 Danny Willems  
S. 16 Alexandra Pirici  
S. 18 Pauline Hurel/Layout: Simon Ripoll Hurier

S. 20 Sérgio Caddah  
S. 22 Bernhard Müller  
S. 24 Joe Namy  
S. 26 Michikazu Matsune  
S. 28 Marlene Hausegger  
S. 30 SensoReye Production  
S. 32 Chris Haring

# LOCATIONS

## 1 REPUBLIC

Anton-Neumayr-Platz 2

Bus 1, 4, 10, 22: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

Bus 7, 8, 20, 21, 27, 28: Mönchsbergaufzug oder Ferdinand-Hanusch-Platz

Bus A: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

## 2 ARGEKULTUR

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

Bus 20: Ulrike-Gschwandtner-Straße

Bus 3, 5, 6, 7, 8, 10, 20, 25, 28: Justizgebäude

## 3 KAVERNEN 1595

Gstättengasse 27-29

Bus 1, 4, 10, 22: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

Bus 7, 8, 20, 21, 27, 28: Mönchsbergaufzug oder Ferdinand-Hanusch-Platz

Bus A: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

## 4 MOZARTPLATZ

Mozartplatz

Bus 3, 5, 6, 7, 8, 10, 20, 25: Mozartsteg/ Rudolfskai

Bus A: Mozartplatz

## 5 ALTER MARKT

Alter Markt

Bus 3, 5, 6, 8, 20, 25, 28: Rathaus

Bus A: Alter Markt

## 6 SALZBURG HAUPTBAHNHOF, VORPLATZ

Südtiroler Platz

Bus 1, 2, 3, 5, 6, 23, 25, 27: Salzburg Hauptbahnhof

S-Bahn 1, 2, 3, 4: Salzburg Hauptbahnhof

## 7 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG, MÖNCHSBERG

Mönchsberg 32

Bus 1, 4, 10, 22: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

Bus 7, 8, 20, 21, 27, 28: Mönchsbergaufzug oder Ferdinand-Hanusch-Platz

Bus A: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

Mönchsbergaufzug

## 8 TOIHAUS THEATER

Franz-Josef-Straße 4

Bus 1, 3, 5, 6, 25: Kongresshaus oder Mirabellplatz

## 9 GALERIE 5020

Residenzplatz 10, 2. Stock

Bus 3, 5, 6, 7, 8, 10, 20, 25: Mozartsteg/ Rudolfskai

Bus A: Mozartplatz



PROGRAMM	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	23.6.	24.6.	25.6.	26.6.	27.6.	28.6.	29.6.	30.6.	1.7.	2.7.	3.7.	4.7.
S. 6 Hubert Lepka/lawine torrèn <b>SÄGEWERK. Über die Herstellung von Landschaft</b> <i>republic</i>	20:00	20:00										
S. 8 Jozsef Trefeli & Gabor Varga <b>JINX 103</b> <i>17:00 – Mozartplatz, 19:00 – Alter Markt</i>		17:00, 19:00	17:00, 19:00									
S. 10 ohnetitel <b>Die Loge</b> <i>Salzburg Hauptbahnhof, Vorplatz</i>		18:00, 18:30, 19:00, 19:30, 20:00	18:00, 18:30, 19:00, 19:30, 20:00	18:00, 18:30, 19:00, 19:30, 20:00		18:00, 18:30, 19:00, 19:30, 20:00						
S. 12 Mette Ingvarsten <b>69 Positions</b> <i>ARGEkultur</i>			19:00	19:00	19:00							
S. 14 KVS/les ballets C de la B/ A. M. Qattan Foundation <b>BADKE</b> <i>republic</i>				20:00	20:00							
S. 16 Alexandra Pirici & Manuel Pelmus <b>Public Collection</b> <i>Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg</i>					14:00-18:00	14:00-18:00		14:00-18:00	14:00-18:00	14:00-18:00		
S. 18 Myriam Lefkowitz <b>Walk, Hand, Eyes (Salzburg)</b> <i>Treffpunkt: republic</i>					14:00, 15:30, 17:00, 18:30	14:00, 15:30, 17:00, 18:30		14:00, 15:30, 17:00, 18:30	14:00, 15:30, 17:00, 18:30			
S. 20 Marcelo Evelin/Demolition Inc. <b>Suddenly Everywhere is Black with People</b> <i>republic</i>							20:00	20:00				
S. 22 Moya Michael & SEADs <b>BODHI PROJECT</b> <b>A_Part</b> <i>ARGEkultur</i>								19:00	19:00			
S. 24 Rabih Mroué <b>Riding on a cloud</b> <i>Toihaus Theater</i>									20:30	20:30		
S. 26 Michikazu Matsune <b>Dance, if you want to enter my country!</b> <i>Galerie 5020</i>										19:00	19:00	19:00
S. 28 Eva Engelbert, Aldo Giannotti, Murat Gök, Marlene Hausegger, Leopold Kessler, Michikazu Matsune, Patricia Reed, Jun Yang <b>Towards the other side of the world</b> <i>Galerie 5020</i>										18:00-21:00	18:00-21:00	18:00-21:00
S. 30 under construction <b>body building</b> <i>Kavernen 1595</i>										19:00	19:00	19:00
S. 32 Liquid Loft/Chris Haring <b>Deep Dish</b> <i>republic</i>											20:00	20:00
S. 34 Cie. Willi Dorner <b>Tanzkaraoke</b> <i>republic</i>												ab 22:00

**SZENE Salzburg**

Anton-Neumayr-Platz 2

5020 Salzburg

T +43 662 84 34 48

F +43 662 84 68 08

[info@szene-salzburg.net](mailto:info@szene-salzburg.net)

[szene-salzburg.net](http://szene-salzburg.net)

[facebook.com/szenesbg](https://facebook.com/szenesbg)



